**ZH II 41‒44**

**193**

**Mitau, 22. September 1760**  
**Johann Georg Hamann → Johann Gotthelf Lindner, Johann Christoph Hamann (Bruder)**

S. 41, 26

Herzlich geliebtester Freund,

Meinen aufrichtigsten Dank zum voraus für die Erfüllung Ihres gütigen

Versprechens. Ich nehme Ihre Treue in Besorgung des Abschiedes für

meinen Bruder als ein Siegel zu allen den Beweisen der Freundschaft an, die ich

30

bey allen Fällen so viele Jahre von Ihnen genoßen habe; und finde darinn

zugleich eine Gewährleistung auf die Zukunft, daß kein Contrast der Umstände,

kein Betrug von Vorurtheilen und Leidenschaften, unserm gemeinschaftlichen

Wechsel Abbruch thun wird.

Daß mein Wille stets geneigt gewesen die Schuld der Freundschaft in Rath

**S. 42**

so wohl als in That Ihnen abzutragen; das weiß ich, und versichere Sie

davon auf das zuverläßigste, im fall Sie einige Zweifel darüber hegen möchten.

Der das Herz hat jemanden zu rathen, wird die geringere Gefahr und den

sinnlichen Beweis von Thätigkeit gern auf sich nehmen, falls er von seiner

5

Ungeschicklichkeit im ersten nicht abgeschreckt würde. Wem meine Denkungsart

nicht gefällt, wird sich gewis noch weniger meine Handlungen als Früchte

dieser Wurzel gefallen laßen. Ich kann mich aber nicht ohne Grund schmeicheln,

daß ein solches Misverständnis unter uns weder statt gefunden hat noch statt

finden kann.

10

Da ich jetzt die Nachricht von der Befreyung meines Bruders habe; so ist

der Zweck meiner Reise erfüllt. Ich bin daher reisefertig, ohngeachtet mein

Vater und HE. Archidiac. B. mich anrathen wollen die Gesellschaft meines

Bruders abzuwarten. Auf ihre Gründe habe so gut ich gekonnt, geantwortet;

mein Bruder wird sich übrigens das Beyspiel meiner Eilfertigkeit nach

15

Beschaffenheit der Umstände zu Nutze machen.

Der Fuhrmann ist heute erwartet worden aber noch nicht angekommen. Ich

verspreche mir das verlangte Geräth zu beßerer Beqwemlichkeit, und nehme

in Hofnung, meinen Wagen morgen zu sehen und mit der Fracht kurz und gut

einig zu werden, heute schon durch gegenwärtiges Abschied. Gott helfe Ihnen

20

auch die Last künftiger Tage tragen, wie er Ihnen die verfloßene erleichtert,

schenke Ihnen Gedult, und belohne Sie reichlich für die Ausübung derselben.

Ohne daß ich Sie bitten darf, weiß ich, daß Sie nichts versäumen werden was

zum Besten meines Bruders während seines Aufenthalts und zur

Beförderung seines Aufbruches gereichen kann. Meine Bücher wünschte wohl, wenn

25

sie mit ihm gehen möchten – doch ich überlaße dies Ihrer Verfügung. Die

Fracht derselben wird mein Vater tragen, und weil sie unterwegens geöfnet

werden müßen, so würde meinem Bruder lieber als dem Fuhrmann den

Schlüßel dazu anvertrauen.

Was die epitre au Cheval. des Cygnes betrift; so hätte es bey Ihnen

30

gestanden, da ich es Ihnen gegeben, auf Ihr Recht zu bestehen. Weil ~~s~~

Sie sich aber deßelben wieder begeben haben; so ist mir die Zurücklieferung

deßen angenehm. Anfrage steht unter guten Freunden frey, wenn man sich

ein Ja! eben so gut als ein Nein! gefallen läßt. Ich will mich mit den detail

der kleinen Bewegungsgründe an diese epitre zu denken nicht aufhalten.

35

HE Doctor hat erst gestern Gelegenheit gehabt an den jüngsten HE Bruder

zu schreiben, der jetzt nicht einmal zu Hause seyn wird. Letzterer hat mir

gestern auch geschrieben; ich bin aber wieder meinen Willen verhindert

**S. 43**

worden ihm ein Paar Zeilen zu antworten. Vielleicht sehe ich ihn noch vor meiner

Abreise – der ältere läst sich alles gefallen, was Sie für recht erkennen. Ich

werde ihn nochmals erinnern Sie nicht auf seine Antwort warten zu laßen.

Ich empfehle Sie, Ihre liebe Hälfte und ganzes werthes Haus Göttlicher

5

Obhut und Gnade; mich Selbst zu Ihrem treuen Andenken, als Ihren

redlichen ewigen Freund.

Hamann.

HE Pastor Ruprecht hält sich gleichfalls hier auf und bringt, wenn das

Glück gut ist, nach Dobbeln, wo er morgen Amts wegen seyn muß. Ach! daß

10

der Fuhrmann da wäre. Ich bin überall Heim weh wie ein Schweitzer. Die

verbindlichste Gegengrüße – –

Mitau. den 22 Sept. 1760.

Mein lieber Bruder,

Mit Deinem letzten zugl. Briefe von meinem Vater erhalten. Gott Lob!

15

gesund, wenigstens leidlich. Meldet nichts interessantes, als daß das schlechte

Geld dort abgesetzt ist. Die Nachricht von Deinem Abschiede und die Abschrift

deßelben hat mich herzl. erfreut. Du bist jetzt frey und Dein eigener Herr.

Mache Dir Deinen jetzigen Stand beßer zu Nutz, und halte Dich an Gott

überlaßen Seiner heil. Führung, die wir freylich jeder Zeit Ursache haben den

20

rauhen Wegen brüderl. Liebe und freundschaftlicher vorzuziehen. Ich glaube

jetzt das Ziel meiner Reise erhalten zu haben, und stehe jetzt auf dem Sprung

heimzugehen. Gott begleite mich und Dich und bringe uns glücklich

zusammen.

Ein Vertrauen auf Gott giebt uns Parrhesie, Lust und Muth und Glück

25

alles zu unternehmen. Dem Glauben ist nichts unmöglich – nichts

unbegreiflich, – nichts befremdend. Ich bin mir gewärtig das verlangte vor mir zu

finden. Grüße Baßa und danke für gute oder schlechte Besorgung.

Es wird dir hoffentlich nicht beschwerlich seyn meine Bücher mitzubringen.

HE Mag. Lindner wird deswegen mit Dir Abrede nehmen.

30

Gott sey Dir gnädig und schenke Dir viel Freudigkeit des Geistes in

Verlaßung zeitlicher Vortheile, die ohnedem unsichtbaren Verhältnißen immer

zurückstehen müßen. Ich umarme Dich lieber Bruder und ersterbe mit

herzlicher Zärtlichkeit Dein Freund und Diener.

Hamann.

35

Compliment von HE Pastor Ruprecht an Euch alle. Gott empfohlen und

Seiner Gnade. Lebe wohl und freue Dich der Zukunft – – Ach wenn mein

**S. 44**

Fuhrmann doch nur da wäre! Grüße alle gute Freunde schuldigst und

verbindlichst von mir.

*Adresse mit rotem Lacksiegelrest:*

à Monsieur / Monsieur Lindner / Maitre es Arts et Regent / du College

5

Cathedral de et / à / Riga. / franco.

**Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], I 2 (56).

**Bisherige Drucke**

Friedrich Roth (Hg.): Hamann’s Schriften. 8 Bde. Berlin, Leipzig 1821–1843, III 33–35.

ZH II 41–44, Nr. 193.

**Kommentar**

**41/29** Bruder] Johann Christoph Hamann (Bruder)

**42/10** Befreyung] von der Verpflichtung als Lehrer an der Rigaer Domschule

**42/12** Vater] Johann Christoph Hamann (Vater)

**42/12** Archidiac. B.] Johann Christian Buchholtz

**42/24** Bücher] HKB 110 (I  243/29), HKB 116 (I  253/7) u. HKB 144 (I  331/17), HKB 180 (II  16/30)

**42/29** epitre] Anonym, *Epitre du Chevalier des Cygnes*. Vgl. HKB 191 (II  40/4).

**42/35** HE Doctor] Johann Ehregott Friedrich Lindner

**42/35** jüngsten HE Bruder] Gottlob Immanuel Lindner in Platohnen

**42/37** gestern auch geschrieben] nicht ermittelt

**43/4** liebe Hälfte] Marianne Lindner

**43/8** HE Pastor Ruprecht] Johann Christoph Ruprecht

**43/9** Dobbeln] Vll. das heutige Dobele in Lettland [56° 37′ N, 23° 16′ O], knapp 30 Kilometer westlich von Mitau/Jelgava

**43/10** Heim weh wie ein Schweitzer] vgl. Adelung (Bd. 3, Sp. 1084, s.v. Das Heimweh): zuweilen wie Melancholie und Abzehrung, verwandt der alten Nostalgia; die an die reine Luft ihres Vaterlandes gewöhnten Schweizer litten unter der dicken und unreinen Luft anderer Länder.

**43/15** schlechte Geld] Münzen mit geringem Edelmetallgehalt, die während des Siebenjährigen Krieges vor allem im preußischen Auftrag zum Zweck der Kriegsfinanzierung bes. in Polen in Umlauf gebracht wurden. Die russische Verwaltung verbot in Königsberg diese schlechten Münzen.

**43/24** Parrhesie] griech. παρρησία, Offenbarkeit, Wahrsprechen, Freimütigkeit; neutestamentlich, hier vll.: Freudigkeit im Glauben

**43/27** George Bassa

**43/29** HE Mag. Lindner] Johann Gotthelf Lindner

Quelle:  
Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.